

Im Kampf um's Glück.

Original-Roman von F. Herrmann.

(Nachdruck verboten.)

(28. Fortsetzung.)

Wit einem lauten Aufschrei sank Paula zurück, während das Papier ihrer Hand entglitt. Minutenlang tanzten alle Gegenstände im Zimmer wild vor ihren Augen umher, in ihren Schläfen pochten die Pulse zum Berspringen und ihr Herz krampfte sich zusammen, als werde es von einer eisernen Klammer gepackt. Keiner Ueberlegung und keines klaren Gedankens fähig, lag sie da in dem denkbar qualvollsten Zustande, und als sie wiederholt mit dem Aufgebot ihrer ganzen Kraft von Neuem den Versuch machte, in das verhängnisvolle Schreiben zu blicken, schauderte sie jedesmal unwillig zurück, als hielte sie statt des groben grauen Papiers eine giftige Schlange in der Hand. Es war ja eine Lüge, die ihr da in's Gesicht geschleudert wurde, es konnte ja nur eine Lüge sein, eine entsetzliche, schändliche Lüge, denn der Mann, dessen Bild noch vor wenigen Tagen mit so leuchtender Klarheit vor ihrer vertrauten Seele gestanden — er konnte wohl einer menschlichen Verirrung fähig sein, er konnte in einem Zwiespalt des eigenen Herzens einen Verrath begangen haben an ihrer Liebe, nimmer aber konnte er seine Hand mit einem gemeinen Verbrechen besudeln haben. Dieser Brief war ja nichts als eine plumpe Verleumdung, die giftige Rache irgend eines verborgenen Feindes und ohne ihn eines weiteren Blickes zu würdigen, sollte sie ihn in das Kaminfeuer schleudern! Beging sie nicht schon damit eine schwere Beleidigung gegen den Mann, dem sie einst ihre Liebe geschenkt hatte, daß sie sich von einer anonymen Lästerung seiner Ehre so gewaltig erschüttern ließ! Aber so laut ihr auch die Stimme des Herzens mit überzeugender Gewalt solche Beruhigungen zurufen wollte, — ein einziger Blick auf die unbarmherzigen kalten Buchstaben stürzte sie stets aufs Neue in ein Meer der Verzweiflung und Sorge. War denn diese Beschuldigung nicht im Ton aufrichtigster Wahrheit und tiefster Betrübniß vorgetragen, und wäre die Lüge nicht eine gar zu plumpe und greifbare gewesen? War die Geschichte der Wechselfälschung aus der Luft gegriffen, so mußte sich durch eine einzige offene Erklärung ihre Haltlosigkeit nachweisen lassen, und selbst in der Befangenheit ihres gegenwärtigen Zustandes wurde es Paula klar, daß ein rachsüchtiger Feind, dem es nur um Verdächtigungen und Verleumdungen zu thun gewesen wäre, sich eine glaubhaftere Scheinende und weniger leicht zu widerlegende Lüge ausgedenken haben würde.

Von den widersprechendsten Empfindungen hin- und hergeworfen, vom Fieber geschüttelt und von rathloser Angst und Verzweiflung gepeinigt, vermochte es das junge Mädchen endlich über sich, den unglückseligen Brief noch einmal aufzunehmen und auch seinen Schluß zu lesen. Auf dieser letzten Seite hatte es den Anschein, als wären die Schriftzüge theilweise von Thränen vermischt, und nur mit Mühe vermochte Paula zu entziffern:

„Ob Ihre Privatmittel groß genug sind, um den Wechsel durch irgend eine sichere Person noch vor der

Präsentation auslaufen zu lassen, oder ob Sie Einfluß genug auf Ihren Vater besitzen, um ihn zu bewegen, die Sache todt zu machen, weiß ich freilich nicht; aber ich hoffe, Sie werden aus dem furchtbaren Labyrinth eher einen Ausweg finden als ich. Haben Sie doch sicherlich Freunde genug, die Willens sind, Ihnen zu helfen. Um Eines nur bitte ich Sie von ganzem Herzen: Lassen Sie die Nachforschungen nach dem verhängnisvollen Wechsel mit der äußersten Vorsicht betreiben; denn wenn Johannes erfährt, daß seine That entdeckt ist — sei es auch nur von seinen Freunden — so wird er, wie ich ihn kenne, diese Schmach auch nicht um eine Stunde überleben wollen.

Meinem Namen muß ich Ihnen verschweigen und wenn Sie denselben errathen haben sollten, so werden Sie mir doch gewiß die Beschämung einer persönlichen Zusammenkunft ersparen wollen. Jede Mittheilung oder Anfrage aber, die Sie unter der Adresse H. S. 100 postlagernd an mich richten, werde ich sicher erhalten und, wenn es möglich ist, jedesmal auf der Stelle beantworten.

Eine Unglückliche.“

Als trotz der wiederholten bestimmten Weisung Paula's, sie allein zu lassen, nach einigen Stunden die beunruhigte Gesellschafterin das Boudoir betrat, empfand sie einen furchtbaren Schrecken über das veränderte krankhafte Aussehen ihrer jungen Herrin. In der That schien Paula's Gesicht in wenigen Stunden magerer und spitzer geworden zu sein, eine durchsichtige Blässe überzog ihre Wangen und tiefe, dunkle Schatten lagerten unter ihren Augen. Die Gesellschafterin wollte darauf bestehen, daß Paula sogleich zu Bett gebracht werde und daß man sowohl den Kommerzienrath wie den Hausarzt von dem anscheinend ernstlichen Charakter ihres Unwohlseins unterrichte. Aber das junge Mädchen widersprach dem mit einer ganz ungewöhnlichen Entschiedenheit. Sie versicherte, daß sie sich bereits bedeutend wohler fühle und daß auf ihr angegriffenes Aussehen, welches von einer schlaflosen Nacht herrühre, kein Gewicht zu legen sei. Von einer Hülfe des Arztes wolle sie durchaus nichts wissen und so blieb der alten Dame nach vielen vergeblichen Ueberredungsversuchen nichts Anderes übrig, als sich kopfschüttelnd wieder zurückzuziehen. Um die Mittagsstunde aber ließ es ihr keine Ruhe mehr und sie klopfte abermals an Paula's Thür. Als von drinnen keine Antwort erfolgte, drückte sie in dem Glauben, daß das junge Mädchen eingeschlummert sei, leise den Drücker des Schlosses nieder und schob vorsichtig den Kopf durch die Spalte der Thüröffnung. Aber das Boudoir war leer und als sie mit einiger Besorgniß in das unmittelbar anstoßende Schlafzimmer trat, mußte sie zu ihrer maßlosen Ueberraschung und Bestürzung wahrnehmen, daß das Bett unberührt geblieben war. Ein Druck auf die elektrische Klingel rief das Kammermädchen herbei, aber die Auskunft, welche dasselbe der angsterfüllten alten Dame geben konnte, war sehr wenig befriedigend.

Sie war von Paula mit einem Auftrage fortgeschickt worden, und die Tochter des Kommerzienraths mußte die kurze Zeit ihrer Abwesenheit benützt haben, sich aus dem Hause zu entfernen. Die Gesellschafterin

geriet in eine gewaltige Erregung; denn ihre etwas lebhaftere Phantasie, welche mit allerlei unklaren Bildern Fieberparoxysmen und dergleichen erfüllt war, malte sich die entsetzlichsten Möglichkeiten über das Verschwinden der jungen Dame aus. Es war denn auch vielleicht volle Wahrheit, als sie plötzlich erklärte, selbst eine Umwandlung von Schwäche zu verspüren, welche sie nöthigte, sich schleunigst auf ihr Zimmer zurückzuziehen. Jedenfalls ging sie damit für die ersten Stunden auch jeder unliebsamen Berührung mit dem Kommerzienrath, der ihr die Behütung seines Kindes so ernst und streng ans Herz gelegt hatte, aus dem Wege.

(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches.

* **Der besorgte Stroh Wittwer.** „... da schreibt mir meine Frau, sie werde noch 14 Tage im Bade bleiben, — sie wird mich am Ende noch verwöhnen!“

* **Gegensätzliches.** „Wer war denn die heißblütige Schöne, mit der Sie vorhin sprachen?“ — „Die kalte Mamsell aus dem Franziskaner-Restaurant.“

* **Kindermund.** Fritzchen: „Nein, Oufelchen, daß Du die Kröten so gern magst!“ — Onkel (der über sehr geringe und wechselnde Einnahmen verfügt): „Ich? Fällt mir ja gar nicht ein!“ — Fritzchen: „Aber Papa sagte doch neulich, Du wärst gleich ein ganz anderer Mensch, wenn Du ein paar Kröten in der Tasche hättest!“

* **Fatal.** Ein Kurpfuscher soll wegen unerlaubter Ausübung der ärztlichen Praxis bestraft werden, hat aber zum Beweise für seine Tüchtigkeit die Ladung einer großen Reihe von ihm geheilter Personen beantragt. — „Von den Entlastungszeugen“ — constatirt indessen der Präsident zu Beginn der Sitzung — „konnte keiner beigebracht werden, da alle Ladungen mit dem Vermerk: Gestorben! zurückgekommen!“

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich.
versendet porto- u. zollfrei zu wirkl. Fabrikpreis. schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art, von 65 Pfg. bis Mk. 15.— p. mètre. Muster franco. 1607b

Allianz-Seidenstoffe

Beste Bezugsquelle f. Priv. Doppelt. Briefporto n. d. Schweiz

Ein von den Ärzten geprüftes warm empfohlenes Cosmétique zur Hautpflege ist Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Crème. *) Man lese die Gutachten von über 1000 deutschen Ärzten. *) Erhältlich in Dosen à Mk. 1.— oder Tuben zu 50 Pfg. in allen Apotheken, besseren Droguen- u. Parfümerie-Geschäften. 1954b

Apotheker A. Flügge's

Myrrhen-Crème
Deutsches Reichspatent No. 63592. Von 1800 deutschen Professoren und Ärzten geprüfte und empfohlene (die Broschüre sendet Flügge & Co. Frankfurt a. M. gratis), neuestes und wirkungsvollstes

Cosmétique
für die Haut. Anstatt Vaseline, Glycerine, Bor-, Carb.-, Zink- u. Salben anzuwenden, da besser, blüher und absolut unschädlich. Erhältlich à Mk. 1.— und 15. Tuben zu 50 Pfg. in den Apotheken. Die Verpackung muss die Patent-Nr. 63592 tragen. Man lese die Empfehlungen!

H. Rabinowicz.

Grösste Auswahl

in

Damen-Kleiderstoffen.

Meine Schaufenster bitte zu beachten.

H. Rabinowicz,

32 Langgasse 32, im „Hotel Adler“.

Pfälzer Hof,



Grabenstrasse 5.

Getr. Herren-Kleider, uniformen, Gold, Silber, Brillanten, sowie Möbel, Pfandscheine und ganze Nachlässe kauft stets zu höchsten Preisen. 6300

S. Rosenau,
Rehnergasse 13.

Gummi-Waaren.

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen versendet Gustav Graf, Leipzig, Aufg. Preisl. g. Fr. vom. Adr. O.

Neuheiten!

Eine grosse Parthie eleganter
Herren- u. Jünglings-Anzüge
 in modernster Façon und Stoffen,
 von Mk. 18.— anfangend,
 empfehlen **Gebrüder Süss, am Kranzplatz.** 6655

Stroh-Hüte.

Sämmtliche Neuheiten eingetroffen.

Kinder-Matrosen 60 Pfg.
 Knaben-Matrosen in weiß und farbig 50
 Herren-Matrosen in weiß und farbig Mk. 1.—
 Facourte Herren-Hüte in allen Farben von Mk. 1. an.

H. Profitlich, 20 Metzgergasse 20.

Guggenheim & Marx,

Schusterstraße 24 **MAINZ** Schusterstraße 24.

Durch Ersparung hoher Ladenmiete sind wir in der Lage, in unserer Abtheilung für

Herren- und Knaben-Anzüge

mit dem kleinsten Nutzen zu verkaufen und empfehlen

zu staunend billigen Preisen:

Herren-Anzüge

in Burkin, Belour und Kammgarn zu 12, 14
 18 und 20 Mark.

Herren-Anzüge

von besten Stoffen verarbeitet, zu 24, 28 und
 30 Mark.

Herren-Anzüge

in Cheviot, Kammgarn u. Diagonal zu 20, 22,
 24, 26 und 28 Mark.

Jünglings-Anzüge

in Burkin, Kammgarn und Cheviot zu 10, 12,
 14 und 16 Mark.

Confirmanden-Anzüge

in Diagonal, Cheviot, Burkin und Kammgarn zu 10, 12, 14, 16 und 18 Mark.

Einzelne Hosen

von besten Stoffen und neueste Muster zu 3,
 4, 4½, 5, 6 u. 8 Mark.

Knaben-Anzüge

in den neuesten Façons und allen Qualitäten
 von 3 Mark an.

Einzelne Haccos

in neuesten Stoffen und dauerhaften Qualitäten
 zu 5, 6½, 8, 10 u. 12 Mark.

Zwirn- u. Lederhosen

in größter Auswahl,
 enorm billig.

Grosses Lager in

Damen-Confection

nur neueste Sachen und beste Qualitäten,

staunend billig.

Guggenheim & Marx,

Schusterstraße 24 **MAINZ** Schusterstraße 24.

Gelegenheits- kauf!!!

Von einer großen Herren-Kleider-Fabrik
 kaufte ich einen Posten von ca. 100 Piecen

Herren-Anzüge

in drei Qualitäten, und verkaufe dieselben, um
 schnell damit zu räumen, zu außerordentlich
 billigen Preisen. 6878

Früherer Preis Mk. 30, 36, 45.

Jetziger Preis Mk. 24, 30, 38.

Bernhard Fuchs,

47 Kirchgasse 47,

nahe am Mauritiusplatz.

Gute Qualität!

Billige Preise.

Herren-Hemden

in allen Weiten, von 4.— an.

Kragen, neueste Modelle,

von 50 Pfg. an.

Manschetten,

das Paar von 65 Pfennig an.

Theod. Werner,

Webergasse 30,

Langgasse Ecke.

6197

J. Rapp's



Italienische
 Rothweine.

	Per Fl. ohne GL.	Bei 10 Fl. ohne GL.
No. 1. Vino Italiano	Mk. —.55	Mk. —.50
No. 2. Marke „Rapp“	„ —.70	„ —.65
No. 3. J. Rapp's Brindisi*	„ —.80	„ —.75
No. 4. Pasto Italia	„ —.90	„ —.85
No. 5. Bitonto	„ —.95	„ —.90
No. 6. Riviera	„ 1.—	„ —.95
No. 7. Chiavenna	„ 1.10	„ 1.—
No. 8. Syracuse	„ 1.20	„ 1.10
No. 9. Pulicella	„ 1.30	„ 1.20
No. 10. Capri	„ 1.40	„ 1.30

* Mein Brindisi ist von Herrn Geh. Hofrath Prof.
 Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und
 wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Recon-
 valescenten vielfach empfohlen.

Director Import. — Garantie für Reinheit.

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstrasse 89/91. Telephon No. 258.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung

en gros & en detail. 6094

Special-Geschäft für italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren:
 Ph. Kissel, Röderstr. 27. Osc. Siebert, Taunusstr. 42.
 F. Klitz, Rheinstr. 79. W. Stemmler, Friedrichstr. 45.
 Gg. Mades, Rheinstr. 40. W. Stauch Schwalbacherstr. 15.
 J. Minor, Schwalbacherstr. 33. A. Weiss, Wwe., Oranienstr. 50.
 Gg. Müller, Albrechtstr. 6. F. Frankfeld, Hartingstr. 10.



Stühle

jeder Art kauft man am besten und
 billigsten, schon von 3 Mark an,
 direkt in der 6318

Stuhlfabrik

von **A. May,**

8 Mauergasse 8.

Kornbrod

35 Pfg. ca 1/2 Pfd. schwerer als anderwärts zu 32 Pfg. angeboten und deshalb billiger 4918
 Feldstraße 2, J. Seibel, Feldstraße 2.

Jos. Bensberg, Tapezierer,
 42 Kirchgasse 42,

empfiehlt sich zur Uebernahme aller Tapezier- und Decorationsarbeiten bei solider u. billiger Bedienung. 6204

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich mein ganzes Lager in

Schuhen und Stiefeln

für Damen, Herren und Kinder in nur guter Qualität zu und unter Selbstkostenpreisen. 6194

Joseph Fiedler,
 Rengasse 17.

R. Zentner,

pract. Zahnarzt,

wohnt jetzt

6591

Kirchgasse 50, 2. Et. Ecke Michelsberg.

Frau Preisig, Hebamme

wohnt jetzt 6816

Schwalbacherstr. 27.

Hüte

werden gew. schön garnirt.
 9571* Joh. Ann. Menz,
 Michelsberg 26, St. 1.

**Distelfint,
 Hänfling,
 Buchfint**

empfiehlt 6841

Nenning,

Karlstr. 2.

Bestes 6727

Kornbrod

per Satz 32 Pfg. zu haben

Römerberg 2.

Bonner Lotterie.

Ziehung bestimmt 8. Mai cr.

Hauptgewinne Baar:

M. 20 000, 10 000, 5000.

Loose à 1 M. — II Loose

10 M. 2009b

D. Lewin, Berlin C.

Spandauerbrücke 16.

Porto u. Liste 30 Pfg.

Wegergasse 2, 2. Et., werden

Hüte

von 55 Pfg. an schön garnirt.

Alle Huthaten billigt. 6543

1. Qual. Rindfleisch

50 Pfg. 9675*

Adam Bonhardt,

Frankenstraße 2.

Rohrstühle

werden gut geflochten bei

L. Rohde,

9679* Zimmermannstraße 1.

Decken- und

Zimmer-Weissen

wird gut und billigst besorgt.

Näheres Saalgasse 28, Hinterh.

2. Et. L. 9668

Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich

Ein freizügiger

Concert-Flügel

von Rittmüller & Sohn, Göttingen

ist bill. zu verkaufen. 6718

Bleichstraße 25.

Gierkisten

per St. 30 Pfg.

zu verkaufen. 6810

Schwalbacherstr. 49.

Speisezimmer-

Einrichtung

hochfein, bill. zu verkaufen.

6717* Bleichstraße 25.

Ein gut erhaltener

Zweispänner-

Pandauer

und ein Omnibus, zwei-

und dreispännig zu fahren,

zu verkaufen. Zu erfragen

bei der Exped. d. Z. 1920b

Ein schöner

Küchenschrank

(neu) billig zu verkaufen. 6101

Selenstr. 18, Radfahrerwerkhütte.

Für Sammler!

Urkunde aus dem Jahre

1714, betreffend die Bestattung

eines Scharfrichters des Grafen

Carl Ludwig zu Saarbrücken,

tabellelos erhalten, mit Siegel ver-

sehen, zu verkaufen. Offerten

unter „Urkunde“ an die Exped.

b. Blattes 9264*

Zu verkaufen 6253

1 Pandauer,

1- und 2-spännig zu fahren,

Fuhrwagen, 2-spännig, und

verschiedene Pferde-Gesätze.

C. Capito, Adlerstraße 56.

Für Conditor u.

Restaurateure

1 große kupf. Eismaschine

mit Schwungrad, 1 Stoll-

Ein gangb. Barbier-Geschäft,
 verbunden mit Parfümerie-
 und Cigarren-Verkauf, seit acht
 Jahren bestehend, mit sehr guter
 Kundenschaft, in der Nähe der
 beiden Kasernen in Wiesbaden,
 ist wegen anderweitigen Unter-
 nehmen sofort oder später unter
 günstigen Zahlungsbedingungen
 zu verkaufen. Off. unter A. 160
 an die Exped. d. Bl. 9636*

Capitalien.

12-14,000 Mark

Mündelgelder

gegen 1. Hypothek zu 4 1/2 %
 per sofort auszugeben. Nur

schriftl. Offerten unter J. 150

an die Exp. d. Bl. v. Selbstref.

finden Berücks. 6779

Läden.**Ladenlocal**

mit großen Kellern, für Gemüse-,
 Flaschenbier- u. Colonialwaaren-
 Geschäft geeignet, nächst der
 Adolphsallee, sofort zu ver-
 mieten. Näheres Albrecht-
 straße 25, 2. Tr. 5686

Zu vermieten:

Aarstraße 9, 1.

eine Wohnung mit 2 Zimmer,
 Küche, Keller, auch für Waschelei
 geeignet, ist auf gleich o. 1. Juli
 zu vermieten. Näh. 1. St. d. L.

Aarstraße 9

eine Mansard-Wohnung mit Zu-
 behör auf 1. Juli zu vermieten.

Näh. 1. St. h. links. 6726

Adolfsallee 17,

ist eine Wohnung im Hinterhaus

von 4 Zimmer und Zubehör

sofort an ruhige Mieter zu ver-
 mieten. 5062

Adlerstraße 27,

ein Dachlogis auf gleich oder

später zu vermieten. 6674

Adlerstraße 42, 2

ist ein schönes, leeres Zimmer

zu vermieten. 5648

Adlerstraße 56

ein schönes, großes Zimmer zu

vermieten. 6814

Adler- u. Kellerstr.-Ecke

eine schöne frei gelegene 3 Zim-

mer-Wohnung zu vermieten.

Näheres 1. St. 6842

Albrechtstraße 9,

3 schöne Zimmer mit Küche u.

Zubeh. sofort billig zu ver-
 mieten. 5101

Albrechtstraße 25

5 Zimmer, 2 Manf., 2 Keller,
 Balkon sofort zu vermieten.

Näh. 2. Tr. 5686

Albrechtstraße 40

Wohnung von 2 geräumigen

Zimmern, Küche, Keller, Wasch-

stube, Trockenplatz, Closet im Ab-

schluß sofort zu verm. 4726

Dambachthal 2

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer,

Küche u. Zubehör, auf gleich od.

später an ruhige Leute zu ver-
 mieten. Näh. d. 2. St. 6821

Dokheimerstraße 26

sind Wohnungen von 3 bis 4

Zimmern nebst Küche u. Zubehör

sofort zu vermieten. 5068

Drudensstraße 3,

Neubau, nächst der Emserstraße,

sind sofort mehrere 2 und 3

Zimmer-Wohnungen m. allem

Zubehör zu vermieten. Näh.

dieselbst. 6745

Goldgasse 3,

im Laden, 2-3 Zimmer mit

Hermannstraße 7

Wohnung, 1 Zimmer u. Küche

zu verm. Näh. Part. 6856

Stallung

für 4 Pferde und Futterraum

zu vermieten. Näh. 6261

Karlstraße 2, 2.

Zimmer und Küche an ruhige

Leute sofort zu vermieten. 6556

Kellerstraße 11,

schöne Wohnung mit 3 Zimmer,

Küche und Zubehör, Closet im

Glasabschluß mit einer Abtheil.

Garten. 5197

Näheres Kersstraße 25.

Eine Wohnung

Kirchgasse gelegen, 2. St.

von 3 Zimmer und Küche

nebst Zub. sofort zu verm.

Näheres Rheinstr. 37,

Conditorei. 5060

Ludwigstraße 14, 2

Wohn., 1 gr. Zimmer sofort

billig zu vermieten. 6834

Ludwigstraße 20

ein Dachlogis sofort zu ver-

mieten. 6834

Manergasse 14

ist eine Mansard-Wohnung, 2

Zimmer u. Küche sofort zu verm.

Näheres daselbst. 4731

Mehrgasse 18

eine kleine h. l. Mansarde zu

vermieten. 9589*

Morikstraße 12,

Mittelbau, ist eine Wohnung von

3 Zimmer, Küche mit Speisek.

sofort zu vermieten. Da-

selbst ein Laden mit Ladenzimmer.

Näheres Bel-Etage. 6057

Morikstraße 50

Wohnung, 6 große Zimmer,

Zubehör und Balkon, auf gleich

oder später zu verm. 6516

Morikstraße 64

Wohnung im Vorderh., 3 auch

4 Zimmer mit Zubeh., comfort.

eingesetzt, sofort zu vermieten.

6041

Morikstraße 64,

im Hinterhaus 2., 3 auch 4

Zimmer nebst Zubehör und 1

helle Werkstatt mit Glasballe

sofort zu vermieten. 5040

Morikstr. 64, St. 1.

hübsche Wohnung, drei auch vier

Zimmer auf 1. Juli zu ver-

mieten. 6676

Neudorferstraße

herrschaftliche Woh-

nungen billig zu ver-

mieten. Zu erfragen

Dieblicherstr. 25. 5144

Oranienstraße 36,

A. Gerlach, eine ger. Mansarde

Stiftstraße 24

Gartenhaus, Wohnung 3 Zimmer,

Küche u. Zubehör per 1. Juli

zu vermieten. 6695*

Näheres Vdh. 1. Et.

Schachtstraße 5

Mansardwohnung, 1 Zimmer

und Küche auf gleich o. später

zu vermieten. 6622

Schulberg 15, 1.

ist ein leeres Zimmer abzugeben

6614

Schwalbacherstr. 49,

2 leere Zimmer sofort zu verm.

Näh. in d. Wirtschaft. 6630

Walramstraße 5

sind 2 sehr schöne Mansarden

sofort zu vermieten. 6264

Wohnung v. 2 Zimm.,

Küche und sammtl. Zubehör v.

1. Juli ab zu vermieten. Näh.

Westendstraße 5, 1. r. 6833

Kost & Logis.

Adlerstraße 57,

St. 2 Tr., können Arbeiter

Schlafstelle erhalten. 9606*

Bleichstraße 21,

Hinterh. 2 St. h., ist ein möbl.

Zimmer zu vermieten. 6704

Reinliche Arbeiter

erhalten billig Logis. Näh.

Bleichstraße 23, 2. r. 6588

Bleichstraße 35,

St. 1. Et. l., erh. reinl. Arbeiter

Kost und Logis. 9687*

Empfehle Menheiten

von Tüll-Gardinen und Stores in Weiß, Creme u. Rosa.
Stilvolle Muster. Nachahmungen von Spitzen und
Spachtel-Gardinen. Abgepaßte Fenster in jeder Preislage.
Tüll-Gardinen und Stores in jeder Preislage.
Gardinen und Stores für Erker etc.
Tüll-Gardinen und Stores goldfarbig.
Gestaltete Tüll- und Spachtel-Gardinen.
Gestaltete Spachtel- und Erbstül-Stores.
Kaiser-Stores.
Bunte Tüll- und Congress-Stores. Reiche Stickereien
in neuen farbigen Mustern.

Congress-Stoffe.
Buntfarbige Vitrages.
Congress-Einfälle und Läufer.
Spachtel- und Patent-Rouleaux.
Spachtel-Borden.
Spachtel- und Patent-Beistühle für ein und zwei Betten.
Pier- und Schutdecken.
Tisch- und Sopha-Läufer.

Billigste und beste Preise.

Lammsstr. 47, Ernst Wutge, Lammsstr. 47,
Haltest. d. Dampf- u. Pferdebahn. Haltest. d. Dampf- u. Pferdebahn.
Sächs. Gardinen-Lager.

**Das Herren- u. Knaben-
Kleider-Geschäft**

von
Heinrich Martin jr.,
24 Miegelsberg 24,
vis-à-vis der Synagoge,
empfiehlt sein
**reichhaltiges
Lager**
zu bekannt billigen
Preisen.

6580

Handschuhe.

Zur Saison empfehle mein großes, gut assortiertes Lager
in allen Sorten seidnen, Al de perse, leinenen Hand-
schuhe für Herren, Damen und Kinder.
Seidene und Al de perse Handschuhe mit verstärkten
Fingerspitzen.

Flor-Handschuhe 4, 6 und 8 Knopf lang, von 50 Pf. an.
Flor-Handschuhe mit einer hübschen durchbrochenen Manschette,
Paar 1 Mt.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, in guter haltbarer Qual.,
Paar 1 Mt.

Gued-Handschuhe, 4-fach, gute Qualität, von 2 Mt. an.
Prima schwarze Glacé-Handschuhe, vorzügliche Qualität,
3, 4, 6 und 8 Knöpfe.

Zuchtenleder-Handschuhe. 6438
Alle Sorten Glacé, Sued- u. Waschleder-Handschuhe.
Anfertigung nach Maß ohne Preisaufschlag.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,
17 Langgasse, Handschuh-Fabrik.
Specialität in Cravatten und Hosenträgern.

Kaffee's gebrannt.

Haushaltungs-Kaffee per Pfd. Mt. 1,60
Wiesbadener Mischung " " " 1,70
Feinste " " " 1,80
Berlkaffee " " " 1,80

Malzkaffee (Piarer Anker), Feinstes Korn
und Malzkaffee, Mandel- u. Cichel-Kaffee,
gebr. Korn u. Weizen, Feigekaffee, Kaffee-
Gewürze, Surrogate u. s. w.

Thee, Chocolate, Cacaopulver, Zucker in allen
Sorten zu den billigsten Preisen. 6345

Gustav-Adolf-straße 16. **Herm. Kulp,** Ecke der
Fartingstr.

Bonner Victoria-Lotterie.

Ziehung bestimmt 3. Mai cr.
Hauptgewinne: 20,000, 10,000, 5000 etc.
— Mark bares Geld. —
Orig.-Loose 1 Mt., 11 Loose 10 Mt., Bortou, Liste 30 Pf.

Grosse Geld-Lotterien.

Ziehung schon am 4. u. 5. Mai 1894.
Hauptgew. 25,000 Mt. u. Orig.-Loose 1/2 1,60, 1/4 3,15.
Porto und Liste 25 Pf. 20305

Georg Joseph, Berlin C., Grünstraße 2.
Telegr.-Adr. Dufatenmann.

Heute eröffnete meine neuhergerichtete Apotheke

Theresien-Apotheke

Emserstrasse 20.

Eduard von Meyerfeld.

Wiesbaden, den 19. April 1894.

6813

Ich habe einen Posten
wollener u. halbwoll. Unterjacken

von einer renommierten Fabrik, die ich auf Wunsch nam-
haft mache, gekauft.

Der Umstand, dass diese Jacken nur die Brustweite
von 80, 84, 90, 100 cm haben, veranlasst mich, sie **billig**
wieder abzugeben.

Die Waare ist mit Preisen in meinem Schaufenster
ausgestellt. 6712

L. Schwenck, Mühlgrasse 9.

Pf. à Mtr. Schürzenzeugreste
neu eingetroffen in 6645

40

**Carl Meilinger's
Special-Reste-Geschäft,**
Marktstrasse 26, 1. St.

16 Equipagen. — 200 edle Pferde.



19. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 8. Mai 1894.

16 Hauptgewinne: **200** hoch-
complete, hochlegante edle
Equipagen und Pferde

darunter: 3 Vierspanner, 7 Zweifspanner, 6 Ein-
spanner, 10 gerittene, gefattete u. gezäumte Reitpferde etc.
zusammen: 2912 Gew. im Werthe von 240 000 Mt.
Loose 1 Mark (11 St. für 10 Mt.) Riste und
hierzu à Porto 30 Pf., Einschreiben 20 Pf.
extra, versendet gegen Nachnahme, Postanweisung oder auch
gegen Postmarken das Bankhaus: 1933b

Rob. Th. Schröder, Lübeck.
Wiederverkäufer gegen Rabatt gesucht.

Geschäfts-Eröffnung!

Den geehrten Bewohnern von Caub und Umgegend die
ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte, **Bläckerstr. 162,**
gegenüber den Kirchen, ein

Manufaktur-, Woll- und Kurzwaaren-Geschäft
errichtet habe. Mein Bestreben wird sein, durch reelle Be-
dienung bei billigen Preisen mit das Wohlwollen einer
dauernden Kundschaft zu sichern.

Gleichzeitig empfehle ich die Anfertigung aller Art
Leib- und Hauswäsche.

Indem ich bitte, mein Unternehmen unterstützen zu wollen
zeichne mit aller Hochachtung 2041b

Caub am Rhein. **B. Bauch.**Das älteste u. grösste **Bettfedernlager****William Lübeck in Altona** 2015b

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)
gute neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfd., vorzügl.
gute Sorte M. 1,25, prima Halbdunen nur
M. 1,60 und 2 M., reiner Flaum nur M. 2,50 und
3 M. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt, Umtausch
bereitwilligst. **Fertige Betten** (Oberbett, Unterbett
und 2 Kissen) prima Inlettstoff aufs beste gefüllt, ein-
schlief 20, 25, 30 u. 40 Mt., 2-schlief 30, 40, 45 u. 50 Mt.

Tietze's Muchein.

Unübertroffenes Vertilgungsmittel gegen

Schwaben, Motten, Russen, Wanzen u. Fliegen.

Vollständig gefahrlos für unsere Haustiere.

Packets 10, 25 und 50 Pfennig. In Wiesbaden bei
Herrn Ed. Beecker, A. Cratz, Drogerie, Heinrich
Eifert. (7667) 2003

Feinste frische**Süßrahm- und Schweizerbutter,**

sowie diverse Käsesorten, Norddeutsche Wurst
und Corned beef stets im Auschnitt

offert
G. Wienert Nachf. R. Schrader,
Wiesbaden, Marktstraße 23.

Hotel und Restaurant

„Zum Karpfen“,

4 Delaspeestrasse 4.

Schöne Fremdenzimmer von Mk. 1.20 an incl. Licht
und Bedienung. 6377

Pension von 4 Mk. an.

Separate Weinstube.

Gute Küche.

Reine Weine.

Ph. Zorn Wwe.

Restauration David Schnatz,

27 Mehrgasse 27,

empfiehlt dem geehrten Publikum seine Lokalitäten, Bier- nebst
Weinzimmer. Bier aus der Wiesbadener Brauerei, rein
gehaltene Weine, billiges Frühstück, guten Mittags-
tisch, sowie bessere Logierzimmer von 60 Pf. an und höher.

Restauration Bahnhof,

unübertroffen schönster Fest- und Ausblicksplatz
der ganzen Umgebung von Wiesbaden.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften, Caffee-Gesell-
schaften bei Ausflügen. Für Vereine empfehle meinen Festplatz.
Stelle selbst Tisch, Bänke und Gläser billiger wie jeder andere,
indem kein Transport nötig.

Gleichzeitig empfehle mein **Sälen** zum Abhalten von
Tanzfräulein, auch steht dem pp. Publikum mein neues
Pianino zur Verfügung. 9691*

Achtungsvoll

C. Jacob, Restaurateur.

Empfehle mich meinen werthen Gönnern im
Saarschneiden, Frisiren und Rasiren.

Heinr. Knolle, Friseur,

Grabenstraße 6.

6719

Gut erhaltene**Damen-Costüme**

in großer Auswahl, sowie sämtliche Herrenkleider, gut
erhaltene und neue sämtliche Arbeitskleider, sowie gut er-
haltene Betten, Möbel, Werkzeug etc. etc. sehr billig zu
verkaufen bei 6847

S. Landau, Mehrgasse 31.

Damen-Costüme werden von heute an unter Garantie für
elegantesten Sitz und geschmackvolle Aus-
führung für 8 Mt. angefertigt. Zuschneide-Unterricht in
monatl. Kursus 15 Mt. Perfectes Lernen garantiert. Schülerinnen
können für sich während der Zeit 1 bis 2 Costüme anfertigen.
5766* Frau Wendt Meyer, Friedrichstraße 47.

Empfehle mich z. Anfertigung von Schuhen, guter Sitz,
aus gutem Wild-Schuhleder, Herren-Stiefelsohlen u. Hede 2,80 Mt.
Damen-Stiefelsohlen u. Hede 2 Mt., Herren-Stiefelsohle 70 Pf.,
Damen-Stiefelsohle 50 Pf. Kein Kunstleder. 9563*

A. von der Heide, 7 Ellenbogengasse 7, Hinterhaus, 3 St.

Wonach sleht
der Mann
über die Mauer?

Er liest oben:



Haushaltungs-Kaffee
gebr., 4 Pfd. Mt. 1,80
Visiten-Kaffee
gebr., 2 Pfd. Mt. 1,80
Robe Kaffee's
in grösster Auswahl
bei Hermann Neigand,
Jahnstrasse 2.

Abonnementsauf den
Wiesbadener**General-Anzeiger**

Amtliches Organ

der Stadt Wiesbaden

werden fortwährend am Schalter
unserer Expedition (Marktstr. 17),
von unseren Trägerinnen u. Agen-
turen entgegen genommen.

Abonnementspreis 40 Pfg.
monatlich.

(Trägergebühr 10 Pfg.)